


AUSBILDUNG · KAUFMÄNNISCH FIT FÜR DIE SPORTWELT

Sport- und Fitnesskaufleute

Du liebst Sport und hast ein Händchen für Organisation? Dann ist die Ausbildung zum Sport- und Fitnesskaufmann oder zur Sport- und Fitnesskauffrau vielleicht genau dein Ding. Du sorgst dafür, dass der Alltag in Fitnessstudios, Sportvereinen oder Wellnesszentren reibungslos läuft. Du berätst Mitglieder, verkaufst Mitgliedschaften, planst Kurse und Veranstaltungen und behältst die Zahlen im Blick. Damit verbindest du deine Leidenschaft für Sport mit kaufmännischer Arbeit. Hier erfährst du, was du in diesem Beruf machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

Auch bekannt als Sportkaufleute.



3 Jahre
Dauer



dual,
Gastronomie,
Hotel, Tourismus
Ausbildung



724 € bis 850 €
1. Jahr



keine Vorgabe
Schulabschluss



B2
Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilen sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)		18 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)		55 %
Abitur / Fachabitur		24 %

Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT
Wie sagt man noch zu dem Beruf?

Im Alltag sagt man auch: Sportkaufleute

Was machen Sport- und Fitnesskaufleute?

Du organisierst und verwaltest Sport- und Finesseinrichtungen. Du arbeitest in Fitnessstudios, Sportvereinen, Wellnesszentren und anderen Unternehmen rund um den Sport. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Kundenbetreuung

Du kümmerst dich um die Anliegen der Mitglieder und Kund/innen und beantwortest ihre Fragen.

Marketing und Verkauf

Du entwickelst Ideen, um neue Mitglieder zu gewinnen, und verkaufst Mitgliedschaften und Dienstleistungen.

Qualität

Du sorgst dafür, dass Einrichtung und Angebote gut und sicher sind.

Verwaltung

Du organisierst den Betrieb, verwaltest Mitgliedschaften und planst Kurse und Veranstaltungen.

Budget

Du erstellst Budgets und behältst die Finanzen der Einrichtung im Blick.

Warum ist der Beruf so wichtig?

Viele Menschen wollen aktiv und gesund leben. Als Sport- und Fitnesskaufmann/-frau schaffst du die Rahmenbedingungen dafür. Du sorgst für Angebote, mit denen Menschen Sport treiben, fit bleiben und etwas für ihre Gesundheit tun. Deine Arbeit findet im Büro und direkt in der Sporteinrichtung statt.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Sport- und Fitnesskaufmann/-frau ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung ist dual und dauert in der Regel zwei bis drei Jahre. Du lernst im Betrieb und in der Berufsschule.

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

Kundenberatung

Du informierst über Sport- und Fitnessangebote, berätst bei der Auswahl von Programmen und unterstützt Kund/innen bei ihren sportlichen Zielen.

Organisation

Du planst Kurse und Veranstaltungen und wickelst sie buchhalterisch ab.

Büro und Planung

Du kalkulierst Kosten für neue Geräte, berechnest Mitgliedsbeiträge und wirkst bei Bilanzen und Jahresabschlüssen mit.

Verkauf

Du präsentierst und verkaufst Sport- und Fitnessartikel und erklärst die Nutzung von Geräten.

Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Du entwickelst Marketingmaßnahmen und nutzt Social-Media-Kanäle.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Sport- und Fitnesskaufleute?

Was solltest du mitbringen?

- Begeisterung für Sport und Fitness
- Freude am Umgang mit Menschen
- kaufmännisches Denken und Spaß an Zahlen
- Organisationstalent
- ein freundliches und offenes Auftreten
- Teamfähigkeit

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	724 € bis 850 €
2. Ausbildungsjahr	854 € bis 925 €
3. Ausbildungsjahr	977 € bis 1.000 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Sport- und Fitnesskaufmann/-frau zu dir?

Du bist dir noch unsicher? Das spricht für die Ausbildung:

Menschen bewegen

Du hilfst Menschen, fit und gesund zu leben und aktiv zu bleiben.

Vielseitig

Du lernst Betriebswirtschaft, Marketing und Personalführung im Sportbereich kennen.

Doch nicht die passende Ausbildung? Dann schau dir die Berufe Sportkaufmann/-frau oder Sportassistent/in an.

Viel Kontakt

Du triffst jeden Tag neue Menschen.

Events planen

Du organisierst Sport- und Fitnessangebote und richtest selbst Veranstaltungen aus.

VOM HOBBY ZUM BERUF



Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Sport- und Fitnesskaufmann/-frau?

Was du als Sport- und Fitnesskaufmann/-frau jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer im Verein trainiert, beim Vereinsfest den Kuchenverkauf organisiert oder für die Mannschaft die Social-Media-Seite betreut, zeigt Studios und Vereinen Begeisterung und Organisationstalent. Wer dazu die Mannschaftskasse führt und neue Mitglieder freundlich begrüßt, beweist Zahlengefühl und Auftreten. Wenn dich Kurse und Trainingsbetreuung reizen, schau dir **Sportassistent/in** an. Für Turniere und Events passt **Veranstaltungskaufmann/frau**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ im Fitnessstudio oder Verein regelmäßig trainierst
Begeisterung
- ✓ beim Vereinsfest den Verkauf organisierst
Organisation
- ✓ für deine Mannschaft Social Media betreust
Digitale Fitness
- ✓ die Mannschaftskasse führst
Zahlengefühl
- ✓ neue Mitglieder im Verein freundlich begrüßt
Auftreten

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 120

Betriebe bilden aus

Platz 122 von 340 Berufen.

PLAN B IM SELBEN BETRIEB

Fast jeder 4. Betrieb

bildet auch Koch/Köchin aus.

Fast jeder 5. bildet auch Kaufmann/frau für
Hotelmanagement aus.

WO?

Nordrhein-Westfalen		20
Baden-Württemberg		20
Niedersachsen		10

Die meisten Betriebe: Hamburg, Region Hannover,
Landkreis Lörrach

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in
deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Nach der Ausbildung kannst du in vielen Sporteinrichtungen arbeiten, zum Beispiel:

- in Fitnessstudios
- in Sportvereinen
- in Wellnesszentren

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Leitung

Mit Erfahrung und Zusatzqualifikationen wirst du
Studioleiter/in oder Geschäftsführer/in eines
Fitnessstudios.

Studium

zum Beispiel Sportmanagement oder ein verwandtes
Fach

Spezialisierung

zum Beispiel auf Sportmanagement,
Ernährungsberatung oder Gesundheitsförderung

Selbstständigkeit

Du gründest dein eigenes Fitness- oder
Wellnessunternehmen.

KURZ GESAGT

Fazit: Hinter den Kulissen der Fitnesswelt

Als Sport- und Fitnesskaufmann/-frau arbeitest du hinter den Kulissen von Fitnessstudios und Sporteinrichtungen. Du sorgst dafür, dass Menschen gute Angebote für ein aktives Leben finden. Die Ausbildung ist dual. Danach kannst du ein Studio leiten, dich spezialisieren oder studieren.

Bereit für den Start? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Gastronomie, Hotel, Tourismus.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de